



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Abzüge vom Zweitverdienerinkommen Déductions pour époux exerçant tous deux une activité lucrative

Kte-Cts Bund/Conf.	Unselbständiger Erwerb bei Dritten Activité lucrative dépendante auprès de tiers <sup>1)</sup>	Mitarbeit im Betrieb des andern Ehegatten Collaboration dans l'entreprise de l'autre conjoint
Franken - francs		
ZH	5 400	5 400
BE	2% höchstens 9 000	2% höchstens 9 000
LU	4 500	4 500
UR	3 500 <sup>2)</sup>	<sup>3)</sup>
SZ	2 100	2 100
OW	3 400 <sup>4)</sup>	3 400 <sup>4)</sup>
NW	1 000	1 000
GL	10% mindestens 3 500 <sup>5)</sup>	10% mindestens 3 500 <sup>5)</sup>
ZG	höchstens 4 400	höchstens 4 400
FR	500	500
SO	1 000	1 000
BS	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
BL	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
SH	800	800
AR	10% mind 2 400 höchstens 5 000	<sup>7)</sup>
AI	500	500
SG	500	500
AG	600	600
GR	600	600
TG	-	-
TI	7 600	7 600
VD	1 700	1 700

VS	6 020	6 020
NE	25% au maximum 1 200	25% au maximum 1 200
GE	500 <sup>8)</sup>	500 <sup>8)</sup>
JU	2 400	2 400
Bund/Conf <sup>9)</sup>	50 % mind. 7 600, max. 12 500	50 % mind. 7 600, max. 12 500

### Anmerkungen – Notes

- 1) Falls nichts anderes vermerkt ist, darf der Abzug das niedrigere Einkommen nicht überschreiten. Sauf remarque complémentaire, la déduction ne peut pas dépasser le revenu le plus bas.
- 2) Vom niedrigeren Einkommen aus Erwerbstätigkeit, das der zweitverdienende Ehegatte unabhängig vom andern Partner verdient (nach Abzug der Beiträge für AHV, IV, ALV, Unfallversicherung und gemäss dem BVG), können vom 14 500 Fr. übersteigenden Teil höchstens 3 500 Fr. abgezogen werden.
- 3) Bei erheblicher Mitarbeit im Beruf, Geschäft oder Gewerbe des anderen Ehegatten oder bei gemeinsamer selbstständiger Erwerbstätigkeit wird jedem Ehegatten die Hälfte des gemeinsamen Erwerbseinkommen zugewiesen.
- 4) Vom niedrigeren der beiden Erwerbseinkommen 3 400 Fr.
- 5) Ehegatten, die beide erwerbstätig sind, können vom niedrigeren der beiden Einkommen 10%, mindestens 3 500 Fr., höchstens 10 000 Fr. abziehen.
- 6) Vom niedrigeren der beiden Erwerbseinkommen 1 000 Fr..
- 7) Jedem Ehegatten wird die Hälfte des gemeinsamen Erwerbseinkommens zugewiesen.
- 8) Du revenu le plus bas.
- 9) Sofern beide Ehegatten ein Erwerbseinkommen erzielen, werden vom niedrigeren Erwerbseinkommen 50 Prozent, mind. 7 600 Fr. und höchstens 12 500 Fr. abgezogen.  
Lorsque chacun des époux exerce une activité lucrative, au moins 7 600 fr. et au plus 12 500 fr. sont déduits du produit de l'activité la moins lucrative.



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Sozialabzüge vom Einkommen Déductions sociales du revenu

Kte-Cts Bund- Conf.	Persönlicher Abzug /Déduction personnelle		Abzug je Kind	Abzug je unterstützte Person
	Verheiratete / Mariés	Übrige / Autres	Déduction pour cha- que enfant	Déduction pour cha- que personne nécessi- teuse
Franken - francs				
ZH	<sup>1)</sup>	-	6 800	2 500
BE	10 000 <sup>2)</sup>	5 000	6 300 <sup>5)</sup>	4 500 <sup>6)</sup>
LU	<sup>1)</sup>	-	<sup>7)</sup>	2 500
UR	11 000 <sup>38)</sup>	14 500 <sup>4)</sup>	8 000 <sup>8)</sup>	3 000
SZ	6 400 <sup>9)</sup>	3 200	9 000 <sup>10)</sup>	-
OW	10 000	10 000	4 000 <sup>11)</sup>	2 400
NW	<sup>12)</sup>	-	5 000 <sup>13)</sup>	5 000 <sup>14)</sup>
GL	<sup>13a)</sup>	-	7 000 <sup>13b)</sup>	2 000
ZG	14 200 <sup>2)</sup>	7 100	12 000	3 300
FR	<sup>15)</sup>	-	7 000 <sup>16)</sup>	1 000
SO	<sup>1)</sup>	-	6 000	2 000 <sup>17)</sup>
BS	35 000	18 000 <sup>3)</sup>	6 800	5 500
BL	<sup>1)</sup>	-	750	2 000
SH	<sup>9)</sup>	-	8 400	1 300
AR	<sup>1)</sup>	-	5 000 <sup>18)</sup>	-
AI	<sup>19)</sup>	-	6 000 <sup>21)</sup>	-
SG	<sup>19)</sup>	-	7 200 <sup>22)</sup>	-
GR	<sup>9)</sup>	-	6 200 <sup>23)</sup>	5 200
AG	<sup>19)</sup>	-	6 400 <sup>20)</sup>	2 400
TG	<sup>9)</sup>	-	7 000 <sup>24)</sup>	2 600

TI	1)	-	10 900 <sup>25)</sup>	5 600 <sup>26)</sup>
VD	27)	27)	27)	3 200
VS	35% <sup>28)</sup>	-	29)	1 850
NE	3 600 <sup>30)</sup>	2 000 <sup>31)</sup>	5 500 <sup>32)</sup>	3 000 <sup>32)</sup>
GE	33)	33)	34)	35)
JU	1)	36)	5 300 <sup>37)</sup>	2 300
Bund/ Conf.	2 500	-	6 100	6 100

### Anmerkungen – Notes

- 1) Verheiratetentarif – Barème pour personnes mariées.
- 2) Zusätzlich Verheiratetentarif - En plus barème pour personnes mariées.
- 3) Steuerpflichtige, die allein mit minderjährigen, erwerbsunfähigen oder in Ausbildung befindenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, sofern die steuerpflichtige Person den Kindsunterhalt zur Hauptsache bestreitet und nicht im Konkubinat lebt 28 000 Fr.
- 4) Für jede steuerpflichtige Person sowie Ehepaare.
- 5) Zusätzlich höchstens 6 000 Fr. je Kind, das auswärts ausgebildet wird.
- 6) Der gleiche Abzug ist zulässig für Leistungen an Nachkommen und an Eltern, die dauernd pflegebedürftig sind oder die auf Kosten der steuerpflichtigen Person in einer Anstalt oder an einem Pflegeplatz gepflegt werden, sowie für die Mehrkosten, die durch behinderte Nachkommen entstehen.
- 7) - 6 400 Fr. wenn das Kind noch nicht in schulischer Ausbildung steht,  
- 6 900 Fr. wenn das Kind in schulischer oder beruflicher Ausbildung steht,  
- 12 000 Fr. wenn das Kind auswärts ausgebildet wird.
- 8) Zusätzlich 4 300 Fr. je Kind in Berufsausbildung oder Studium und bei auswärtiger Verpflegung, 12 800 Fr. bei auswärtigem Wochenaufenthalt (Verpflegung und Unterkunft). Der Abzug ist um die 10 000 Fr. übersteigenden Erwerbseinkünfte des Kindes sowie die ausbezahlten Stipendien zu kürzen.
- 9) Zusätzlich Teilsplitting für Verheiratete und Alleinerziehende. (Divisor 1,9).
- 10) 9 000 Fr. für jedes minderjährige Kind und 11 000 Fr. für jedes volljährige Kind in Ausbildung.
- 11) Zusätzlich 1 600 Fr. je Kind in Berufsausbildung oder Studium und 5 700 Fr., wenn das Kind aus Gründen der Ausbildung auswärts wohnen muss.
- 12) Teilsplitting für Verheiratete (Divisor 1,85).
- 13) Für jedes minderjährige oder volljährige in Ausbildung stehende Kind 5 000 Fr. Zusätzlich:  
- Bei schulischer Ausbildung ausserhalb des Kantons 1 500 Fr.  
- Für das erste Kind, wenn es ständig am Ausbildungsort wohnt 5 000 Fr.  
- Für jedes weitere Kind, wenn es ständig am Ausbildungsort wohnt 7 000 Fr.
- 13a) Teilsplitting (Divisor 1,6)
- 13b) Für jedes minderjährige sowie volljährige, in schulischer oder beruflicher Ausbildung stehende Kind. Der gleiche Betrag kann abgezogen werden, wenn sich das Kind ständig am Ausbildungs-ort ausserhalb des Kantons aufhalten muss.
- 14) Für Steuerpflichtige, welche im gemeinsamen Haushalt pflegebedürftige Personen betreuen, welche eine Hilflosenentschädigung der AHV oder IV beziehen, und die nicht nach den ortsüblichen Ansätzen für Hauspflegepersonal entschädigt werden.
- 15) Splitting partiel pour époux (56%, soit diviseur 1,78). Le taux minimum reste applicable.

- 16) Pour le premier et le deuxième, par enfant au minimum 7 000 fr., dès et y compris le troisième, par enfant au minimum 8 000 fr. Le montant de la déduction sociale est augmenté:  
 - pour le premier et le deuxième, par enfant de 7 000 fr. à 8 500 fr.  
 - dès et y compris le troisième, par enfant de 8 000 fr. à 9 500 fr.  
 La limite de revenu déterminante est de 62 000 fr. pour le premier enfant. Cette limite est augmentée de 10 000 francs par enfant supplémentaire. Si le revenu net dépasse la limite, la déduction est réduite de 100 fr. pour chaque tranche de 1 000 fr. La déduction minimale s'élève cependant à 7 000 fr. pour les deux premiers enfants et à 8 000 fr. dès le 3<sup>e</sup> enfant.
- 17) Für jede dauernd pflegebedürftige Person, die im Haushalt des Steuerpflichtigen lebt, können 4 200 Fr. abgezogen werden.
- 18) - 5 000 Fr. für jedes minderjährige Kind noch nicht in schulischer Ausbildung steht.  
 - 6 000 Fr. wenn das Kind in schulischer oder beruflicher Ausbildung steht  
 - 12 000 Fr. wenn das Kind auswärts ausgebildet wird und die steuerpflichtige Person die Kosten selber trägt und diese 2 000 Fr. übersteigen. Der Betrag wird um erhaltene Stipendien bis maximal 6 000 Fr. gekürzt.
- 19) Vollsplitting für Verheiratete (Divisor 2).
- 20) Für jedes Kind unter elterlicher Sorge 6 400 Fr bis zum vollendeten 14. Altersjahr, 8 000 Fr. bis zum vollendeten 18. Altersjahr und 9 500 Fr. für jedes volljährige Kind in Ausbildung.
- 21) Für das erste und zweite minderjährige oder in beruflicher Ausbildung stehende Kind 6 000 Fr. Für jedes weitere Kind 8 000 Fr.  
 Zusätzlich für jedes Kind, das sich in der schulischen oder beruflichen Ausbildung ständig am auswärtigen Ausbildungsort aufhalten muss 5 000 Fr. Stipendien und andere nicht rückzahlbare Ausbildungsbeiträge sind abzuziehen.
- 22) - 7 200 Fr. für jedes noch nicht schulpflichtige Kind  
 - 10 200 Fr. für jedes Kind in schulischer oder beruflicher Ausbildung  
 - 13 000 Fr. Für die Ausbildungskosten jedes minderjährigen oder volljährigen Kindes in schulischer oder beruflicher Ausbildung, soweit sie 3 000 Fr. übersteigen und der Steuerpflichtige die Kosten selber trägt.
- 23) 6 200 Fr. für Kinder im Vorschulalter, 9 300 Fr. für jedes ältere minderjährige Kind und wenn das Kind in schulischer oder beruflicher Ausbildung ist, 18 600 Fr. je Kind bei auswärtigem Aufenthalt (Schule oder berufliche Ausbildung).
- 24) 7 000 Fr. für jedes Kind bis zur Vollendung des 16. Altersjahres  
 Für jedes in Ausbildung stehende Kind:  
 - 8 000 Fr. nach Vollendung des 16. Altersjahres  
 - 10 000 Fr. nach Vollendung des 20. Altersjahr bis höchstens zum vollendeten 26. Altersjahr.
- 25) 10 900 fr. pour chaque enfant mineur sans activité lucrative et pour chaque enfant en apprentissage ou étudiant âgé de moins de 28 ans.  
 En plus pour chaque enfant  
 - 1 200 fr. s'il fréquente une école post-obligatoire dont le lieu correspond au lieu de domicile  
 - 1 900 fr. s'il fréquente une école post-obligatoire au Tessin, dont le lieu ne correspond pas au lieu de domicile, avec retour quotidien au domicile  
 - 4 500 fr. s'il fréquente une école post-obligatoire au Tessin, mais dont le lieu ne correspond pas au lieu de domicile, sans retour quotidien au domicile  
 - 6 300 fr. s'il fréquente une école post-obligatoire ou un cours de perfectionnement hors du canton ou suivant des études d'ordre académique au Tessin ou en dehors du canton  
 - 13 200 fr. pour chaque enfant suivant des études d'ordre académique sans rentrer tous les jours au domicile  
 Des bourses ne dépassant pas 1 000 fr. par année, donnent droit à l'intégralité des déductions.
- 26) Déduction de 5 600 fr. à 10 900 fr. à l'entretien pour chaque personne nécessiteuse, au minimum 5 600 fr.
- 27) Quotient familial.

- 28) Déduction du montant d'impôt: minimum 650 fr., maximum 4 680 fr.  
Déduction de l'impôt dû: de l'impôt dû pour chaque enfant mineur ou en apprentissage ou aux études, dont le contribuable assure l'entretien, il est déduit une somme allant jusqu'à 300 fr. Cette réduction est effectuée après les déductions sociales et l'abattement sur le montant d'impôt pour les époux.
- 29) Déduction échelonnée en fonction de l'âge: jusqu'à 6 ans, 7 510 fr., entre 6 et 16 ans: 8 560 fr., dès 16 ans: 11 410 fr. Déductions supplémentaire pour trois enfants et plus du troisième enfant: 1 200 fr.  
Pour chaque étudiant bénéficiant d'un enseignement public du degré secondaire, pour les frais effectifs d'internat ou de famille d'accueil, par année au maximum 5 470 fr. Pour chaque enfant suivant une formation tertiaire logé à l'extérieure du domicile parental 5 000 fr.
- 30) Déduction dégressive à partir d'un revenu de 48 000 fr. Cette déduction est diminuée de 200 fr. pour chaque tranche de 1 000 fr. dépassant 48 000 fr.
- 31) Déduction dégressive à partir d'un revenu de 26 000 fr. Cette déduction est diminuée de 100 fr. pour chaque tranche de 1 000 fr. dépassant 26 000 fr.
- 32) Pour le premier enfant; 6 000 fr. pour le deuxième: 6 500 fr. pour le troisième et les suivants: Ces déductions valent également pour les personnes nécessiteuses.
- 33) Splitting partiel pour époux (50% du barème).
- 34) Pour chaque enfant mineur sans activité lucrative ou:  
- dont le gain annuel n'est pas supérieur à 15 333 fr. (charge entière) 9 000 fr. sont déductibles du montant à payer,  
- dont le gain annuel n'est pas supérieur à 23 000 fr (demi-charge) 4 500 fr. sont déductibles du montant à payer.  
Pour chaque enfant majeur jusqu'à 25 ans révolus, qui est apprenti au bénéfice d'un contrat d'apprentissage ou étudiant régulièrement inscrit dans un établissement d'enseignement secondaire ou supérieur et dont la fortune ne dépasse pas 87 500 fr.  
- sans activité lucrative ou dont le gain annuel n'est pas supérieur à 15 333 fr. (charge entière) sont déductibles 9 000 fr. du montant à payer,  
- dont le gain annuel n'est pas supérieur à 23 000 fr. (demi-charge) 4 500 fr. sont déductibles du montant à payer.
- 35) Pour chaque personne nécessiteuse à charge du contribuable (ascendants et descendants (à l'exception des enfants mineurs ou majeurs), frères, soeurs, oncles, tantes, neveux et nièces), incapable de subvenir entièrement à ses besoins et dont la fortune ne dépasse pas 87 500 fr.  
- ni un revenu annuel supérieur à 15 333 fr. ni un revenu (charge entière) 9 000 fr. sont déductibles du montant à payer.  
- ni un revenu annuel supérieur à 23 000 fr. (demi-charge) 4 400 fr. sont déductibles du montant à payer.
- 36) Pour les personnes veuves, divorcées ou séparées qui tiennent ménage indépendant  
- 1 700 fr. sans enfant à charge,  
- 2 500 fr. avec enfants à charge
- 37) A partir du troisième enfant, 6 000 fr. par enfant; de plus 6 000 fr. pour chaque enfant recevant son instruction à l'extérieur.
- 38) Zusätzlich: Pauschalabzug von 14 500 Fr. Gemeinsam besteuerte Ehepaare können den Abzug nur einmal beanspruchen.

**Sozialabzüge vom Einkommen : Abzug für Steuerpflichtige, die mit Kindern und/oder unterstützungspflichtigen Personen im gleichen Haushalt leben**  
**Déductions sociales du revenu : Déduction pour contribuables vivant avec des enfants ou/et des personnes nécessiteuses dans leur propre ménage**

Kte-Cts Bund- Conf.	wie Verheiratete Comme personnes mariées	zusätzlich zum persönlichen Abzug für Alleinstehende en plus de la déduction pour personne seule	Sonderabzug déduction spécifique
Franken - Francs			
ZH <sup>1)</sup>	-	-	-
BE	-	(5 000) + 2 300	1 200 <sup>2)</sup>
LU <sup>1)</sup>	-	-	-
UR	14 500	-	-
SZ	-	6 300 <sup>3)</sup>	-
OW <sup>1)</sup>	-	-	-
NW	<sup>4)</sup>	-	-
GL <sup>5)</sup>	-	-	-
ZG <sup>1)</sup>	13 000	-	-
FR	<sup>6)</sup>	-	-
SO <sup>1)</sup>	-	-	-
BS	28 000	-	3 800*
BL <sup>1)</sup>	-	-	-
SH <sup>1)</sup>	-	-	-
AR	-	-	-
AI	-	-	15% des Reineinkommens mindestens 4 000 Fr. höchstens 6 000 Fr.
SG <sup>1)</sup>	-	-	-
GR <sup>1)</sup>	-	-	-
AG	-	-	-
TG	-	-	4 000 <sup>7)</sup>
TI <sup>1)</sup>	-	-	-
VD	Quotient familial: part 1,8	-	-
VS	35% <sup>8)</sup>	-	-
NE	-	-	-
GE <sup>9)</sup>	-	-	-
JU <sup>1)</sup>	-	-	2 400 <sup>10)</sup>
Bund- Conf. <sup>1)</sup>	-	-	-

- \* 500 Fr. direkter Abzug vom Steuerbetrag für Bezüger von vor dem 1. Januar 2001 rechtsgültig zuerkannten Kinderalimenten.
- 1) Für Einelternfamilien gilt der Verheiratetentarif.  
Le barème appliqué au revenu des personnes mariées est également valable pour les familles monoparentales.
- 2) Zusätzlich je Kind.
- 3) Alleinerziehende Personen werden nicht nach Gesetz, sondern nach bundesgerichtlicher Rechtsprechung veranlagt, weshalb sie den Abzug von 6 300 Fr. bzw. 9 500 Fr. nicht abziehen dürfen. Dafür steht ihnen der Splittingtarif zu (Divisor 1,9).
- 4) Teilsplitting wie Verheiratete (Divisor 1,85).
- 5) Teilsplitting wie Verheiratete (Divisor 1,6).
- 6) Splitting partiel (56%) comme pour les époux.
- 7) Laut Bundesgerichtsurteil steht Alleinerziehenden mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt das Teilsplitting zu. In der Folge wird der Alleinerziehungsabzug von Fr. 4 000 verweigert.
- 8) Déduction sur le montant d'impôt, minimum 650 fr., maximum 4 680 fr.
- 9) Splitting partiel pour les familles monoparentales (50% du barème)..
- 10) 2 500 fr. avec enfant à charge, 1 700 fr. sans enfant à charge.





01.11.2010

## **Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen** **Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

### **Steuerliche Behandlung der Kinderbetreuungskosten** **Traitement fiscal des frais de garde des enfants**

Kte-Cts	Abzug / Déduction	Bemerkung / Remarque
ZH	höchstens 6 000 Fr. pro Kind	Abziehbar sind die Kosten für die Betreuung der Kinder (unter 15 Jahren) durch Drittpersonen bis 6 000 Fr., wenn die in ungetrennter Ehe lebenden Steuerpflichtigen beide berufstätig sind oder einer der beiden dauernd invalid ist oder die allein erziehende steuerpflichtige Person berufstätig oder invalid ist (Art. 34 Abs. 3 StG)
BE	höchstens 3 000 Fr. pro Kind	Abziehbar sind die nachgewiesenen Mehrkosten bis höchstens 3 000 Fr. für die Drittbetreuung von im gleichen Haushalt lebenden Kindern unter 15 Jahren, für die ein Kinderabzug zulässig ist (Art. 38 Abs. 1 Bst. I StG)
LU	höchstens 6 400 Fr.	Abziehbar sind die Fremdbetreuungskosten von Kindern bis höchstens 6 400 Fr., die infolge Berufstätigkeit entstehen. Der gleiche Betrag kann wegen schwerer Erkrankung oder Invalidität abgezogen werden (§ 42 Abs. 1 Bst. b StG)
UR	effektive Kosten	Die effektiven Fremdbetreuungskosten der Kinder unter 12 Jahren, die durch Drittpersonen betreut werden, wenn beide Ehegatten berufstätig sind oder einer der beiden dauernd arbeitsunfähig oder die alleinerziehende, steuerpflichtige Person berufstätig oder arbeitsunfähig ist (Art. 46 Abs. 1 Bst g StG)
SZ	-	-
OW	effektive Kosten	Als Berufskosten werden abgezogen: die notwendigen Kosten für die Betreuung von Kindern durch Drittpersonen. Dauer des Abzugs: nicht definiert (Art. 28 StG)
NW	höchstens pro Kind 10 000 Fr.	Abziehbar sind die Kosten für die Betreuung der Kinder (unter 15 Jahren) durch Drittpersonen bis 10 000 Fr., wenn die in ungetrennter Ehe lebenden Steuerpflichtigen beide berufstätig sind oder einer der beiden dauernd invalid ist oder die allein erziehende steuerpflichtige Person berufstätig oder invalid ist (Art. 39 Abs. 1 Ziff. 3 StG)
SO	höchstens 6 000 Fr. pro Kind	Die nachgewiesenen Kosten für die Betreuung von Kindern unter 15 Jahren, die wegen Erwerbstätigkeit, Krankheit, Unfall oder Invalidität der Eltern durch Dritte betreut werden (§ 41, Abs. 1, lit. d StG)

GL	höchstens 3 000 Fr.	Als Abzug der Kosten für die Fremdbetreuung der Kinder durch Drittpersonen, wenn beide Ehegatten berufstätig sind, oder einer der beiden in Ausbildung oder dauernd invalid ist, oder der verwitwete, gerichtlich oder tatsächlich getrennt lebende, geschiedene, oder ledige Steuerpflichtige einer Erwerbstätigkeit nachgeht, in Ausbildung oder dauernd invalid ist, höchstens pro Kind unter 12 Jahren 3 000 Fr. (Art. 33 Abs. 1 Ziff. 4)
ZG	höchstens 3 300 Fr.	Abziehbar für jedes Kind unter 16 Jahren für effektiv anfallende Betreuungskosten durch Dritte, höchstens 3 300 Fr., sofern das Reineinkommen der Steuerpflichtigen 76 000 Fr. nicht übersteigt (Art. 33 Abs. 2 StG) Für jedes eigenbetreute Kind unter 16 Jahren, sofern das Reineinkommen des Steuerpflichtigen 76 000 Fr. nicht übersteigt, können 3 300 Fr. abgezogen werden. Eine Kumulation der beiden Abzüge ist nicht möglich.
FR	6 000 fr. par enfant	Les frais de garde prouvés pour chaque enfant jusqu'à l'âge de 12 ans sont déductibles jusqu'à 6 000 fr. au maximum par les couples mariés vivant en ménage commun lorsque les deux conjoints exercent une activité lucrative ainsi que pour les familles monoparentales. L'octroi d'une rente AI est assimilé à l'exercice d'une activité lucrative pour l'obtention de la déduction (art. 36 al 1 lit. g StG)
BS	höchstens 5 500 Fr. pro Kind	Abzug für die infolge einer Berufstätigkeit, Invalidität oder schweren Erkrankung erforderlichen und nachgewiesenen Drittbetreuungskosten für jedes im eigenen Haushalt lebende Kind unter 15 Jahren (§ 35 Abs. 1 Bst. g StG)
BL	höchstens 5 500 Fr.	Abzug der Kosten der Betreuung der Kinder unter 15 Jahren durch Drittpersonen, wenn beide Ehegatten berufstätig, oder einer der beiden dauernd invalid ist, oder die allein erziehende, steuerpflichtige Person berufstätig oder invalid ist (§ 29 Abs. 1 Bst. c)
SH	höchstens 9 400 Fr. pro Kind	Abziehbar sind die Betreuungskosten der Kinder (unter 15 Jahren) durch Drittpersonen, wenn beide Ehegatten berufstätig sind, oder einer der beiden dauernd invalid ist, oder die allein erziehende, steuerpflichtige Person berufstätig oder invalid ist (Art. 37 Abs. 1 Bst. e StG)
AR	effektive Kosten	Die notwendigen Drittbetreuungskosten für im gleichen Haushalt lebende Kinder sind abziehbar (Art. 29 und 30 StG, Art. 21 StVO)
AI	höchstens 6 000 Fr.	Abziehbar sind die Kosten der Betreuung der Kinder unter 12 Jahren durch Drittpersonen, wenn beide Ehegatten berufstätig, oder einer der beiden dauernd invalid ist, oder die allein erziehende steuerpflichtige Person berufstätig oder invalid ist und das gemeinsame Erwerbseinkommen 120 000 Fr. nicht überschreitet. (Art 37 StG; Art. 20 StVO)
SG	höchstens 7 500 Fr. pro Kind	Abziehbar sind die Kosten für die Betreuung der Kinder (unter 15 Jahren) durch Drittpersonen bis 7 500 Fr., wenn die gemeinsam steuerpflichtigen Eltern berufstätig sind oder einer der beiden dauernd arbeitsunfähig ist oder die allein erziehende steuerpflichtige Person berufstätig oder dauernd arbeitsunfähig ist (Art. 48 Abs. 1 Bst. b StG)
GR	höchstens 10 300 Fr. pro Kind	Für jedes Kind unter 14 Jahren die Kosten für die Betreuung durch Dritte für allein erziehende Eltern und Zweiverdienerpaare, die zu mehr als 120% erwerbstätig sind (Art. 38 Abs. 1 Bst. g StG)

AG	höchstens 6 000 Fr. pro Kind	Abziehbar sind Drittbetreuungskosten für Kinder, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben – Pro Kind 75% der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 6 000 Fr. bei Verhältnissen mit Vollzeitpensen. Bei Teilzeitpensen findet eine verhältnismässige Kürzung statt (§ 35 Abs. 1 Bst. d StG; § 16 StGV)
TG	höchstens 4 000 Fr. pro Kind	Abziehbar sind Drittbetreuungskosten für Kinder, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben – Pro Kind 75% der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 4 000 Fr. bei Verhältnissen mit Vollzeitpensen. Bei Teilzeitpensen findet eine verhältnismässige Kürzung statt. Der gleiche Abzug kann gemacht werden, wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen. (§ 34 Abs. 1 Ziff. 13 StG; § 11c Abs. 1 RRVStG)
TI	-	-
VD	max. 3 600 fr. par enfant	Une déduction de 3 600 fr. au maximum est octroyée pour chaque enfant jusqu'à l'âge de 12 ans révolus aux parents exerçant tous deux une activité lucrative ou aux familles monoparentales. La déduction n'est accordée que pour autant que les frais consentis atteignent au moins 600 fr. (art. 41 LI)
VS	4 000 fr. max.	Les frais de garde effectifs payés à des tiers pour les enfants jusqu'à la première année de scolarité et pour les invalides jusqu'à l'âge de 16 ans sont déductibles par les couples mariés vivant en ménage commun lorsque les deux conjoints exercent une activité lucrative ou si l'un des conjoints est durablement invalide ainsi que par les familles monoparentales à concurrence de 4 000 fr. (art. 31 al. 1 lit.d LF)
NE	5 % du revenu net, max. 3°000 fr	Les époux qui vivent en ménage commun et exercent tous deux une activité lucrative, ainsi que les familles monoparentales exerçant une activité lucrative peuvent déduire les frais de garde de chacun de leurs enfants âgés de moins de 12 ans, lorsqu'ils supportent eux-mêmes ces frais et pour la part qui excède 5% du revenu net au maximum 3 000 fr. (art. 39 LCdir)
GE	4 000 fr. par enfant	Les époux qui vivent en ménage commun et exercent tous deux une activité lucrative, ainsi que les familles monoparentales exerçant une activité lucrative peuvent déduire les frais de garde de chacun de leurs enfants âgés de moins de 12 ans, au maximum 4 000 fr. (art. 35 LIPP)
JU	3 200 fr. par enfant	Les frais de garde pour chaque enfant qui n'a pas 15 ans révolus sont déductibles par les parents mariés vivant en ménage commun exerçant tous deux une activité lucrative ou par les contribuables gravement malades ou invalides ainsi que par le parent veuf, divorcé, séparé ou célibataire exerçant une activité lucrative (art. 34 al. 1 lit. d <sup>bis</sup> LID)



01.11.2010

**Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen**  
**Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

**Sozialabzüge vom Vermögen und steuerfreies Minimum**  
**Déductions sociales de la fortune exempte d'impôt**

Kte/Cts	Persönlicher Abzug Déduction personnelle		Abzug je Kind	Steuerfreies Minimum
	Bund/Conf. Verheiratete Mariés	Übrige Autres	Déduction pour chaque enfant	Fortune exempte d'impôt
Franken - francs				
ZH	-	-	-	-
BE	17 000	-	17 000	92 000
LU	100 000	50 000	10 000	-
UR	160 000	80 000	20 000	-
SZ	200 000	100 000	30 000	-
OW	50 000	25 000	10 000	-
NW	70 000	35 000	15 000	-
GL	150 000 <sup>1)</sup>	75 000 <sup>1)</sup>	25 000	-
ZG	200 000	100 000	50 000	-
FR	70 000 <sup>2)</sup>	35 000 <sup>3)</sup>	-	20 000 <sup>4)</sup>
SO	100 000 <sup>5)</sup>	60 000 <sup>5)</sup>	20 000 <sup>5)</sup>	-
BS	100 000 <sup>6)</sup>	50 000 <sup>6)</sup>	7 500 <sup>6)</sup>	-
BL	150 000	75 000	-	10 000
SH	100 000	50 000	30 000	-
AR	150 000	75 000	25 000	-
AI	100 000	50 000	20 000	-
SG	150 000	75 000	20 000	-
GR	130 000	65 000	26 000	-
AG	180 000	100 000	12 000	-
TG	200 000	100 000	100 000	-
TI	60 000	-	30 000	200 000

VD	-	-	-	56 000 <sup>7)</sup>
VS	60 000	30 000	-	-
NE	-	-	-	-
GE	164 400 <sup>8) 9)</sup>	82 200 <sup>9)</sup>	27 400	-
JU	53 500 <sup>10)</sup>	26 500 <sup>10)</sup>	26 500	54 500
Bund/Conf.	Keine Vermögenssteuer - Pas d'impôt sur la fortune			

### Anmerkungen - Notes

- 1) Zusätzlich 25 000 Fr. für Steuerpflichtige, die mindestens eine halbe IV-Rente beziehen.
- 2) Si la fortune nette totale n'excède pas 125 000 fr. La déduction est réduite de 20 000 fr. pour chaque tranche de 35 000 fr. de fortune nette en plus.
- 3) Si la fortune nette totale n'excède pas 75 000 fr. La déduction est réduite de 10 000 fr. pour chaque tranche de 25 000 fr. de fortune nette en plus.
- 4) Pour les contribuables mariés et pour les contribuables ayant charge de famille 35 000 fr.
- 5) Für Pflichtige mit ungenügendem Reineinkommen (bis 32 000 Fr. für Verheiratete und Alleinstehende mit Kindern, bis 24 000 Fr. für übrige Pflichtige) und einem Reinvermögen von nicht mehr als 200 000 Fr., die oder deren Ehegatten erwerbsunfähig oder beschränkt erwerbsfähig sind, werden die Sozialabzüge verdoppelt.
- 6) Für Pflichtige mit ungenügendem Reineinkommen (bis 20 000 Fr. für Verheiratete und Alleinstehende mit Kindern oder rechtlicher Unterstützungspflicht und 14 000 Fr. für übrige Steuerpflichtige) ermässigt sich die Vermögenssteuer um 75% bei einem Vermögen bis 100 000 Fr. 50% bis 200 000 Fr. und um 25% bei einem Vermögen bis zu 400 000 Fr.
- 7) Ce montant est doublé pour les époux vivant en ménage commun.
- 8) Egalement pour les familles monoparentales.
- 9) Pour chaque charge de famille au sens des dispositions qui traitent de l'impôt sur le revenu des personnes physiques, la fortune personnelle de l'apprenti ou de l'étudiant étant cependant soustraite de cette somme de 41 100 francs.
- 10) 54 000 fr. supplémentaires pour les contribuables qui bénéficient d'une rente AVS ou AI.



01.11.2009

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Abzüge für Banksparen Déductions pour l'épargne bancaire

Kte/Cts Bund/Conf.	Höchstabzug / Déduction maximale	
	Einkommen / Revenu	Vermögen / Fortune
Franken - francs		
ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VD, VS, NE, GE, JU  FR	1)  Les intérêts de capitaux d'épargne, jusqu'à concurrence de 300 fr. pour les personnes mariées vivant en ménage commun et de 150 fr. pour les autres contribuables.	
Bund/Conf.	1)	Keine Vermögenssteuer - Pas d'impôt sur la fortune.

### Anmerkungen – Notes

- 1) Siehe unter "Kombinierte Abzüge für Versicherungsprämien und Zinsen von Sparkapitalien" -  
Voir "Déductions combinées pour primes d'assurances et intérêts de capitaux d'épargne".



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Kombinierte Abzüge für Versicherungsprämien und Zinsen von Sparkapitalien Déductions combinées pour primes d'assurances et intérêts de capitaux d'épargne

Kte/Cts Bund / Conf.	Höchstabzug vom Einkommen / Déduction maximale du revenu				
	Pflichtige mit Beiträgen an Vorsorgeeinrichtungen / avec LPP		Pflichtige ohne Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen / sans LPP		
	Verheiratete Mariés	Übrige Autres	Je Kind Par enfant	Verheiratete Mariés	Übrige Autres
Franken – francs					
ZH	4 800	2 400	1 200	7 200	3 600
BE	4 600	2 300	700	6 800	3 400
LU	4 700	2 400	600	6 000	3 000
UR	3 300	1 700	700	4 950	2 550
SZ	6 400	3 200	400	9 600	4 800
OW	3 300	1 700	700	4 950	2 550
NW	3 300	1 700	700	4 950	2 550
GL	4 800	2 400	800	7 200	3 600
ZG	6 600	3 300	1 100	9 900	5 000
FR	7 800 <sup>1)</sup>	3 900 <sup>2)</sup>	940 <sup>3)</sup>	7 800 <sup>1)</sup>	3 900 <sup>2)</sup>
SO	5 000	2 500	650	7 500 <sup>4)</sup>	3 750 <sup>4)</sup>
BS	4 000	2 000	1 000	4 000	2 000
BL	4 000	2 000	450	4 000	2 000
SH	3 000	1 500	300	4 000	2 000
AR	4 000	2 000	1 000	4 000	2 000
AI	4 800	2 400	600	5 800	2 900
SG	4 800	2 400	600	5 800	2 900
GR	8 700	4 400	1 000	11 000	5 600
AG	4 000	2 000	-	4 000	2 000
TG	6 200	3 100	800	6 200	3 100
TI	10 300	5 200	-	14 600	7 300

VD	4 000 <sup>5)</sup>	2 000 <sup>6)</sup>	1 300	4 000 <sup>5)</sup>	2 000 <sup>6)</sup>
VS	3 950	1 560	1 090	3 950	1 560
NE	4 800	2 400	800	6 000	3 000
GE	3 300 <sup>7)</sup>	2 200 <sup>7)</sup>	900 <sup>7)</sup>	6 600 <sup>7)</sup>	4 400 <sup>7)</sup>
JU	5 200	2 700	760 <sup>8)</sup>	6 280 <sup>9)</sup>	3 240 <sup>10)</sup>
Bund / Conf.	3 300	1 700	700	4 950	2 550

### Anmerkungen – Notes

- 1) En plus, une déduction de 1 500 fr. pour les primes d'assurances-vie ainsi qu'une déduction de 300 fr. pour les intérêts de capitaux d'épargne sont prévues.
- 2) En plus, une déduction de 750 fr. pour les primes d'assurances-vie ainsi qu'une déduction de 150 fr. pour les intérêts de capitaux d'épargne sont prévues.
- 3) Pour les jeunes adultes en formation (de 18 ans révolus à 25 ans), 3 290 fr.
- 4) Zusätzlich 975 Fr. je Kind.
- 5) Montant total: Comprenant 4 000 fr. pour l'assurance-maladie et l'assurance-accidents et 3 000 fr. pour les intérêts de capitaux d'épargne, en plus, par enfant 300 fr.
- 6) Montant total: Comprenant 2 000 fr. pour l'assurance-maladie et l'assurance-accidents 1 500 fr. et pour les intérêts de capitaux d'épargne, en plus, par enfant 300 fr.
- 7) Les primes d'assurance-maladie et de l'assurance-accidents sont entièrement déductibles. De plus, les primes d'assurances sur la vie et les intérêts de capitaux d'épargne sont déductibles à concurrence de 2 200 fr. pour les personnes seules, 3 300 fr. pour les couples mariés et 900 fr. par enfant à charge. Ces limites sont doublées pour les contribuables sans cotisations à une institution de prévoyance professionnelle ou de prévoyance individuelle liée. Lorsqu'un seul des parents cotise, la déduction pour enfant est portée à 1 350 fr.
- 8) En plus pour chaque adulte à charge 1 300 fr.
- 9) Contribuables mariés dont aucun des conjoints ne verse des cotisations pour la prévoyance professionnelle ou individuelle liée.
- 10) Autres contribuables ne versant pas de cotisation pour la prévoyance professionnelle ou individuelle liée. Si un des conjoints ne paye pas de prévoyance professionnelle.





01.11.2009

## **Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

### **Besteuerung der AHV/IV-, SUVA-Renten, Arbeitslosengeld, Besteuerung der Leibrenten Imposition des rentes AVS/AI, Allocations de chômages, rentes CNA/SUVA, Imposition des rentes viagères**

AHV/IV-Renten, SUVA-Renten, Arbeitslosenentgelt: Bund / Kantone steuerbar zu 100%  
Renten AVS/AI, Allocations de chômages, Renten CNA/SUVA : Conf. / Cantons imposable à 100%

Leibrenten / Rentes viagères:

Kte-Cts. Bund-Conf.	steuerbar imposable
ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, GL, FR, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TI, VD, NE, JU, GE, Bund/Conf.	Einkünfte aus Leibrenten sowie aus Verpfändung sind zu 40% steuerbar.  Les rentes viagères et les revenus provenant des contrats d'entretien viager sont imposables à raison de 40%.
NW	Leibrenten sowie Einkünfte aus Verpfändung sind zu 40% steuerbar, wenn die Leistungen, auf denen der Anspruch beruht, ausschliesslich von der steuerpflichtigen Person erbracht worden sind.
ZG	Leibrenten mit oder ohne Rückgewähr sowie Einkünfte aus Verpfändung sind zu 40% steuerbar.
TG	Leibrenten sowie Einkünfte aus Verpfändung sind zu 40% steuerbar. Bei Rückkauf während der Aufschubszeit wird lediglich die Differenz zwischen den Prämien und dem Rückzahlungsbetrag als Vermögensbetrag besteuert.
VS	Les rentes viagères et les revenus provenant des contrats d'entretien viager sont imposables à raison de 40% si les prestations ont été assumées exclusivement par le contribuable.



01.11.2010

## **Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

### **Besteuerung der Kapitaleleistungen aus beruflicher Vorsorge (2.Säule) und aus gebundener Selbstvorsorge (Säule 3a)**

### **Imposition des prestations en capital provenant de la prévoyance professionnelle (2<sup>e</sup> pilier) et de la prévoyance individuelle liée (pilier 3a)**

Diese Kapitaleleistungen sind voll steuerbar (100%)  
Ces prestations en capital sont imposables en totalité (100%)

Kte-Cts. Besteuerungsgrundsatz / Mode d'imposition  
Bund-Conf.

- ZH Getrennt vom übrigen Einkommen zu dem Satz, der sich ergäbe, wenn an Stelle der einmaligen eine jährliche Leistung von einem Zehntel der Kapitaleistung ausgerichtet würde. Die einfache Staatssteuer beträgt jedoch mindestens 2%.
- BE Getrennt vom übrigen Einkommen gemäss separatem Doppeltarif (progressiv ansteigend von 0,8 bis 2,5% der Kapitaleistung).
- LU Getrennt vom übrigen Einkommen zu 1/3 des Satzes der Kapitalzahlung, mindestens aber 0,5%.
- UR Die Kapitaleleistungen unterliegen - getrennt vom übrigen Einkommen - einer vollen Jahressteuer,  
Die einfache Steuer für ein Steuerjahr beträgt<sup>1</sup>:  
– 1,9% für den Staat;  
– 1,9% für die Einwohnergemeinden;  
– 0,5% für die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden;  
der steuerbaren Kapitaleistung.
- SZ Getrennt vom übrigen Einkommen zu dem Steuersatz, der sich ergäbe, wenn an Stelle der einmaligen eine jährliche Leistung von  $\frac{1}{25}$  der Kapitaleistung ausgerichtet würde. Die einfache Steuer beträgt maximal 2%.
- OW Getrennt vom übrigen Einkommen, zu zwei Fünftel des Einkommenssteuertarifs.
- NW Getrennt vom übrigen Einkommen zu zwei Fünftel des Einkommenssteuertarifs, mindestens aber zum Satz von 0,8%.
- GL Es wird stets eine volle Jahressteuer erhoben. Die einfache Steuer beträgt jedoch mindestens 4%.

<sup>1</sup> Vielfaches: Der Landrat und die Einwohnergemeinden sowie die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden setzen den Steuerfuss jährlich in Prozenten der einfachen Steuer fest. Die Änderung des Steuerfusses unterliegt dem fakultativen Referendum. Ein Steuerfuss über 110% unterliegt der obligatorischen Volksabstimmung.

- ZG Getrennt vom übrigen Einkommen. Die Kapitalleistungen unterliegen stets einer vollen Jahressteuer. Für die ersten 216 000 Fr. 30% und für den 216 000 Fr. übersteigenden Betrag 40% des massgebenden Tarifs. Die einfache Kantonssteuer beträgt jedoch mindestens 1%.
- FR Imposition distincte des autres revenus selon un tarif spécial (2 à 6% du versement en capital).  
Les prestation en capital dont le total annuel net est inférieur à 5 000 francs sont exonérées. Une réduction de 50% sur la part de l'impôt afférent aux prestation en capital versées pour perte de gain en cas d'invalidité est octroyée.  
Une déduction de 5 000 francs est accordée sur les prestations en capital versées à des personnes mariées vivant en ménage commun ou à des contribuables veufs, séparés, divorcés ou célibataires, qui font ménage commun avec des enfants ou des personnes nécessiteuses et dont ils assurent pour l'essentiel l'entretien.
- SO Getrennt vom übrigen Einkommen. Die Kapitalleistungen unterliegen einer vollen Jahressteuer zum Satz eines Viertels des Einkommenssteuertarifs.
- BS Getrennt vom übrigen Einkommen und ohne Zusammenrechnung unter Ehegatten zum Sondertarif (3 bis 8% der Kapitalzahlung), sofern die Leistung dem Vorsorgenehmer, dem überlebenden Ehegatten oder einer von ihm unterstützten Person zufließt (Ehegatte, direkte Nachkommen, übrige unterstützte Personen, für die der Vorsorgenehmer hauptsächlich aufgekommen ist). Sind andere Personen begünstigt, wird die Kapitalleistung getrennt vom übrigen Einkommen zum Einkommenssteuertarif besteuert (ohne Rentensatz).
- BL Getrennt vom übrigen Einkommen und zum Rentensatz, jedoch mindestens zum Satz von 2%.
- SH Getrennt vom übrigen Einkommen. Die Kapitalleistungen unterliegen einer vollen Jahressteuer zum Satz eines Fünftels des Einkommenssteuertarifs.
- AR Getrennt vom übrigen Einkommen gemäss separatem Doppeltarif: 0,75 bzw. 1 % Verheiratetentarif, 1,00 bzw. 1,33 % Tarif für Alleinstehende.
- AI Getrennt vom übrigen Einkommen. Die einfache Steuer beträgt ein Drittel des Einkommenssteuertarifs, mindestens aber 0.5%. Für gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten wird der Steuersatz des halben steuerbaren Einkommens angewandt.
- SG Die Kapitalleistungen werden – getrennt vom übrigen Einkommen – einer Jahressteuer unterworfen. Für gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten sowie für verwitwete, getrennt lebende, geschiedene und ledige Steuerpflichtige, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben, beträgt die einfache Steuer 1,5% bis 50 000 Fr. und für die übrigen Steuerpflichtigen 1,7%. Sie erhöht sich auf der gesamten Kapitalleistung um 0,1% je weitere 50 000 Fr. bis höchstens 4,0%.
- GR Die Kapitalleistungen unterliegen – getrennt vom übrigen Einkommen – einer vollen Jahressteuer zu dem Satz, der sich ergäbe, wenn an Stelle der einmaligen Kapitalleistung eine jährliche Leistung von einem Fünfzehntel der Kapitalleistung ausgerichtet würde, mindestens aber zum Satz von 1,5% für Ehegatten und 2% für die übrigen Steuerpflichtigen. Der Maximalsatz beträgt für Ehegatten 2,6% und für die übrigen Steuerpflichtigen 4%. Leistungen unter 5 800 Fr. werden nicht besteuert.
- AG Kapitalleistungen aus Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (2. Säule) und aus gebundener Selbstvorsorge (Säule 3a) unterliegen – getrennt vom übrigen Einkommen – einer Jahressteuer, die zu 40% des Tarifs berechnet wird.
- TG Die Kapitalleistungen unterliegen – getrennt vom übrigen Einkommen – einer vollen Jahressteuer. Die einfache Staatssteuer beträgt 2% für Verheiratete und 2,4 % für die übrigen Steuerpflichtigen.
- TI Imposition distincte des autres revenus, au taux qui serait applicable à une rente annuelle servie au lieu du montant unique, au minimum au taux de 2%.
- VD Distincte des autres revenus, au taux correspondant un tiers des taux de l'impôt sur le revenu.

VS	Distincte des autres revenus, au taux applicable aux rentes, mais au moins au taux minimum prévu et, au plus, au taux maximum de 4%.
NE	Imposition distincte des autres revenus, au taux correspondant au 1/4 des taux prévus par le barème de l'impôt sur le revenu, mais à un taux minimum de 2,5%.
GE	Distincte des autres revenus, au taux correspondant à 1/5 du barème pour contribuable célibataire.
JU	Imposition distincte des autres revenus selon un tarif spécial (0,9 à 1,3% pour les couples mariés et 1,1 à 1,7% pour les autres contribuables) du versement en capital.
Bund / Conf.	Getrennt vom übrigen Einkommen und zum Satz von einem Fünftel der Tarife nach Art. 36 DBG. – Distincte des autres revenus sur la base de taux représentant de cinquième des barèmes de l'impôt (Taux l'imposition praenumerando) sur le revenue.



01.11.2010

## **Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen** **Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

### **Besteuerung der Renten und Kapitalleistungen aus beruflicher Vorsorge** **Imposition des rentes et prestations en capital provenant de la prévoyance professionnelle**

Übergangsbestimmungen des Bundes und der Kantone  
Dispositions transitoires prévues par la Confédération et les cantons

Kte-Cts. Bund-Conf.	Bestimmungen Dispositions
ZH	Renten und Leistungen aus beruflicher Vorsorge, die vor dem 1. Januar 1987 oder vor dem 1. Januar 2002 fällig wurden und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dezember 1985 bereits bestanden hat. Sie werden zu 80% ihres Betrages besteuert, wenn sie teilweise, mindestens aber zu 20% aus eigenen Mitteln erworben worden sind.
BE, FR, SH, VD, GE	Keine Übergangsbestimmungen. / Aucune disposition transitoire.
LU, UR, OW, NW, GL, ZG, BS, BL, AR, AI, SG, NE Bund-Conf.	Renten und Leistungen aus beruflicher Vorsorge, die vor dem 1. Januar 1987 zu laufen begannen oder fällig wurden oder die vor dem 1. Januar 2002 zu laufen begannen oder fällig wurden und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dezember 1986 bereits bestanden hat, sind steuerbar mit 60%, wenn ausschliesslich 80%, wenn zu mindestens 20% aus eigenen Mitteln finanziert 100%, in den übrigen Fällen  Les rentes et prestations en capital provenant de la prévoyance professionnelle qui devenaient exigibles avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1987 ou avant le 1 <sup>er</sup> janvier 2002 et qui reposent sur un rapport de prévoyance existant déjà au 31 décembre 1986 sont imposables à raison de 60%, si la totalité 80%, si au moins le 20% des prestations a été financé par le contribuable 100%, dans les autres cas
SO	Renten und Leistungen aus beruflicher Vorsorge, die vor dem 1. Januar 2002 fällig werden und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dezember 1984 bestanden hat, sind je nach Eigenfinanzierungsgrad zu 60%, 80% oder 100% steuerbar.
AG	Renten und Leistungen, die vor dem 1. Januar 2002 zu laufen begannen und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dezember 1986 bereits bestanden hat. Sie werden nach den für andere Renten geltenden Grundsätzen besteuert. 60%, wenn ausschliesslich 80%, wenn zu mindestens 20% aus eigenen Mitteln finanziert 100%, in den übrigen Fällen

TG Renten und Leistungen aus beruflicher Vorsorge, die vor dem 1. Januar 1987 oder vor dem 1. Januar 2002 zu laufen begannen und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dezember 1984 bestanden hat. Sie werden zu 80% ihres Betrages besteuert, wenn sie zu, mindestens 20% aus eigenen Mitteln finanziert worden sind und zu 100% in den übrigen Fällen.

GR Renten und Leistungen aus beruflicher Vorsorge, die bis Ende 2001 zu laufen begannen oder fällig wurden und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dezember 1987 bestanden hat. Diese sind steuerbar mit  
 60%, wenn ausschliesslich  
 80%, wenn zu mindestens 20% aus eigenen Mitteln finanziert  
 100%, in den übrigen Fällen

TI Les rentes provenant de la prévoyance professionnelle sont imposables à raison de 90% jusqu'au 31 décembre 2000; la déduction ne peut toutefois pas dépasser 2 000 fr.

VS Les rentes et pensions qui ont débuté avant le 1<sup>er</sup> janvier 2002 sont imposables selon le montant des prestations effectuées par le contribuable lui-même et selon le début de ces prestations, comme suit:

Degré du versement effectué par le contribuable	Début ou échéance avant le 1.1.1983	entre le 1.1.1983 et le 1.1.2002
100%	60%	80%
au moins 20%	80%	90%
moins de 20%	100%	100%

<sup>1</sup> Pour les rentes échues entre le 1<sup>er</sup> janvier 1987 et le 1<sup>er</sup> janvier 2002, les dispositions s'appliquent uniquement si le rapport de prévoyance existait au 31.12.1984.

JU Lorsque le contribuable ou son prédécesseur juridique a versé des cotisations personnellement avant le 1<sup>er</sup> janvier 1955, ces rentes, pensions et retraites sont imposables

à raison de	si la rente est servie
60%	avant le 2 janvier 1963
80%	du 2 janvier 1963 au 1 <sup>er</sup> janvier 1969
90%	à partir du 2 janvier 1969



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Reduktion der wirtschaftlichen Doppelbelastung Réduction de la double imposition économique

Kte-Cts Bund-Conf.	Beteiligungsgrenze Limite de participation	Teilbesteuerungssatz Einkommenssteuer taux de l'impôt partiel sur les impôts sur le revenu	Teilbesteuerungssatz Vermögenssteuer taux de l'impôt partiel sur les impôts sur la fortune
ZH	10%	50%	-
BE	10% oder 2 Mio	50%	80%
LU	10%	50%	60%
UR	10%	40%	40%
SZ <sup>1)</sup>	5%	25%	-
OW	10%	50%	-
NW <sup>2)</sup>	5% oder 5 Mio	50%	80%
GL	10%	20%	-
ZG	5% oder 5 Mio	50%	50%
FR	10%	50%	40%
SO	10%	50%	-
BS	-	-	-
BL	10%	50%	-
SH	20% oder 2 Mio	50%	66,67%
AR	10% oder 2 Mio	60%	-
AI	10% oder 2 Mio	30-50% <sup>3)</sup>	-
SG	10%	50%	-
GR	10%	60%	50%
AG	10%	40%	50%
TG	5%	50%	-
TI	10%	60%	-
VD	10%	60 %	-
VS	10%	60%	-

NE	-	-	-
GE	10%	60%	-
JU	10%	60%	-
Bund-Conf	10%	60%	-

- 1) Ab der Steuerperiode 2011 berechtigen auch Dividenden aus ausländischen Kapitalgesellschaften und Genossenschaften zum Abzug, dafür beträgt die Mindestbeteiligung 10%.
- 2) Die übrigen Erträge des beweglichen Vermögens werden zu 80% des Satzes des steuerbaren Gesamteinkommens besteuert.
- 3) Wird jährlich vom Grossen Rat festgelegt.





01.11.2010

**Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen**  
**Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

**Altersabzug / Abzug für bescheidene Einkommen \*)**  
**Déduction pour vieillesse / Déduction pour revenu modeste \*)**

Abzug in Franken - Déduction en francs				
Kte/Cts	Einkommen / Revenu		Vermögen / Fortune	
	Verheiratete Personnes mariées	Übrige Autres	Verheiratete Personnes mariées	Übrige Autres
ZH	-	-	-	-
BE *	2 000-0 <sup>1)3)</sup>	1 000-0 <sup>2)3)</sup>	-	-
LU	-	-	-	-
UR	-	-	-	-
SZ	6 400 <sup>4)</sup>	3 200 <sup>4)</sup>	-	-
OW	-	-	-	-
NW	-	3 500 <sup>5)</sup>	-	-
GL	-	2 000 <sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
ZG	1 600 / 3 300 <sup>7)</sup>	1 600 / 3 300 <sup>7)</sup>	-	-
FR *	11 000-0 <sup>8) 9)</sup>	9 000-0 <sup>8) 9)</sup>	-	-
SO*	5 000 <sup>10)</sup>	5 000 <sup>10)</sup>	-	-
BS	-	3 300	<sup>22)</sup>	<sup>22)</sup>
BL	7 000 <sup>11)</sup>	7 000 <sup>11)</sup>	-	-
SH *	9 400-0 <sup>12)</sup>	4 700-0 <sup>12)</sup>	-	-
AR	-	-	-	-
AI	-	-	-	-
SG	-	-	-	-
GR	-	-	-	-
AG	3 000 <sup>13)</sup>	3 000 <sup>13)</sup>	-	-
TG	4 000-0 <sup>14)</sup>	4 000-0 <sup>14)</sup>	-	-
TI	8 000-0 <sup>15)</sup>	8 000-0 <sup>15)</sup>	-	-
VD*	18 500-0 <sup>16)</sup>	15 300-0 <sup>16)</sup>	-	-
VS*		10 800-0 <sup>17)</sup>		

GE	18)	18)		
JU	9 600-0 <sup>19)20)</sup>	8 300-0 <sup>19)20)</sup>	53 500 <sup>20)21)</sup>	26 750 <sup>20)21)19)</sup>
Bund / Conf	-	-	-	-

### Anmerkungen – Notes

- \*) Kantone, in denen der Abzug auch oder vor allem für bescheidene Einkommen vorgesehen ist, sind mit einem \* gekennzeichnet.  
Les cantons ayant aussi ou surtout une déduction pour revenus modestes sont signalés par un \*.
- 1) Sofern das anrechenbare Einkommen den Betrag von 20 000 Fr. nicht übersteigt. Je 2 000 Fr. Mehreinkommen vermindert sich der Abzug um 300 Fr.
  - 2) Sofern das steuerbare Einkommen 15 000 Fr. nicht übersteigt. Je 2 000 Fr. Mehreinkommen vermindert sich der Abzug um 150 Fr.
  - 3) Für jedes minderjährige Kind erhöht sich der Abzug um 500 Fr.  
Das anrechenbare Einkommen setzt sich zusammen aus dem steuerbaren Einkommen ohne den Abzug und 10% des steuerbaren Vermögens.
  - 4) Wenn die steuerpflichtige Person eine AHV- oder IV-Rente bezieht.
  - 5) Für jede alleinstehende steuerpflichtige Person, die über 65 Jahre alt ist. Der Abzug vermindert sich jedoch im Umfang von 5% des Reineinkommens.
  - 6) Alleinstehende AHV- und IV-Rentner können, sofern das satzbestimmende Einkommen 30 000 Fr. und das satzbestimmende Vermögen 300 000 Fr. nicht übersteigt, 2 000 Fr. abziehen.
  - 7) Steuerpflichtige Personen mit Anspruch auf eine AHV- oder IV-Rente und einem Reinvermögen von höchstens 273 000 Fr. können bei einem Reineinkommen bis maximal 33 000 Fr. 3 300 Fr. und bei einem Einkommen bis maximal 55 000 Fr. 1 600 Fr. abziehen.
  - 8) Déduction dégressive pour bénéficiaires de rente AVS/AI ayant charge d'entretien, lorsque leur revenu net est inférieur ou égal à 30 000 fr. resp. 24 000 fr. pour ceux n'ayant pas de charge d'entretien. Cette déduction est réduite de 400 fr. pour chaque tranche de 1 000 fr. de revenu net en plus.
  - 9) Déduction dégressive de 2 500 à 0 fr. / 5 000 à 0 fr. pour tout contribuable (à l'exception des rentiers AVS ou AI) dont le revenu imposable n'excède pas 12 000 fr. / 24 600 fr. Cette déduction est réduite de 200 fr. pour chaque tranche de 1 000 fr. de revenu en plus.
  - 10) Für Pflichtige mit Altersrente und ungenügendem Reineinkommen (bis 32 000 Fr. für Verheiratete und Alleinstehende mit Kindern, bis 24 000 Fr. für übrige Pflichtige). Der Abzug vermindert sich um je einen Franken pro Franken zusätzlichem Einkommen.
  - 11) AHV- und IV-Rentner. Alleinstehende, sofern ihr steuerbares Einkommen 25 000 Fr. nicht übersteigt. Für höhere Einkommen vermindert sich der Abzug um jeweils 500 Fr. je 500 Fr. mehr Einkommen bis zu einem Einkommen von 32 500 Fr. In ungetrennter Ehe lebende Ehepaare, sofern das steuerbare Einkommen 45 000 Fr. nicht übersteigt. Für höhere Einkommen vermindert sich der Abzug um jeweils 500 Fr. je 1 000 Fr. mehr Einkommen bis zu einem Einkommen von 58 000 Fr.
  - 12) Degressiver Abzug je nach Höhe des Reineinkommens, sofern das Reineinkommen 25 200 Fr. / 16 800 Fr. nicht übersteigt. Je 800 Fr. Reineinkommen mehr, reduziert sich der Abzug um 200 Fr. Für bescheidene Einkommen mit einem Reineinkommen bis 25 200 Fr. beträgt der Abzug 4 700 Fr. für Verheiratete und für Alleinstehende mit einem Reineinkommen bis 16 800 Fr. beträgt der Abzug 2 350 Fr. Je 800 Fr. Reineinkommen mehr, reduziert sich der Abzug um 100 Fr.

- 13) Für jede Person, die mindestens eine halbe IV-Rente oder eine Hilflosenentschädigung der AHV oder IV bezieht. Zusätzlich Abzug für Pflichtige mit kleinem Einkommen.

Vermindertes Reineinkommen		Abzug
Fr.		Fr.
	bis 14 999	12 000
15 000	bis 19 999	7 500
20 000	bis 24 999	3 000
25 000	bis 29 999	2 000
30 000	bis 34 999	1 000

- 14) Für im AHV-Alter stehende erwerbsunfähige oder verwitwete Steuerpflichtige. Beträgt das Reineinkommen mehr als 16 000 Fr., bei Verheirateten mehr als 23 000 Fr., ermässigt sich der Abzug je 1 000 Fr. Mehreinkommen um 200 Fr.
- 15) Déduction dégressive pour les rentiers AVS/AI dont le revenu ne dépasse pas 27 000 fr. / 21 000 fr.
- 16) Déduction dégressive selon le montant du revenu net; la déduction est réduite de 100 fr. pour chaque tranche de revenu de 200 fr. dépassant 15 300 fr. / 18 500 fr. La déduction est augmentée de 3 200 fr. pour les époux vivant en ménage commun et 900 fr. pour le contribuable célibataire, veuf, divorcé avec enfant à charge.
- 17) Déduction dégressive selon le montant du revenu net; limite de revenu: 30 601 fr.
- 18) Déduction dégressive selon le montant du revenu net si le revenu net ne dépasse pas 92 000 fr. la déduction se monte de 2 000 fr. à 10 000 fr. pour époux vivants en ménage commun (un époux rentiers) resp. de 2 300 fr. à 11 500 fr. (deux époux rentiers). Pour les autres, la déduction se monte de 2 000 fr. à 10 000 fr. si le revenu net ne dépasse pas 80 000 fr.
- 19) Pour les rentiers AVS ou AI, au lieu de la déduction personnelle.
- 20) Pour les rentiers AVS/AI dont les revenus nets ne dépassent pas 34 700 fr. / 27 100 fr. La déduction est réduite de 1 200 fr. par tranche de 1 200 dépassant les limites de revenu fixées.
- 21) Pour les contribuables ayant droit à la déduction pour cause de vieillesse en matière d'impôt sur le revenu.
- 22) Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht mit steuerbarem Vorjahreseinkommen bis 20 000 Fr. sowie Alleinstehende ohne Unterhaltspflicht mit steuerbarem Vorjahreseinkommen bis 14 000 Fr., ermässigt sich die Vermögenssteuer um:

mit Vermögen bis Fr.	Abzug vom Vermögenssteuerbetrag
100 000	75%
200 000	50%
400 000	25%



01.11.2010

## **Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen** **Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques**

### **Abzug für Gewinnungskosten für unselbstständig Erwerbende<sup>1</sup>** **Déduction pour dépenses professionnels des salariés<sup>1</sup>**

Kte/Cts Bund/Conf.	Pauschalabzug für übrige Berufsauslagen Déduction forfaitaire des dépenses professionnelles
ZH	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
BE <sup>2)</sup>	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr..
LU	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
UR	3% des Reineinkommens, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
SZ	20% des Nettolohnes, höchstens 6 900 Fr.
OW <sup>3)</sup>	10% des Nettolohnes, höchstens 4 100 Fr.
NW	5% des Nettolohnes, höchstens 7 000 Fr.
GL	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
ZG	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
FR	3% du revenu net, minimum 2 000 Fr., maximum 4 000 Fr.
SO	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
BS	4'000 Fr.
BL	500 Fr.
SH	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
AR	700 Fr., zuzüglich 10% des Nettolohnes, höchstens 2 400 Fr.
AI	1 000 Fr., zuzüglich 5% des Nettolohnes, höchstens 5 000 Fr.
SG	10% des Nettolohnes, mindestens 700 Fr., höchstens 2 400 Fr.
GR	10% der Erwerbseinkünfte, mindestens 1 300 Fr., höchstens 3 100 Fr.
AG	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
TG	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr.
TI	2 500 Fr.
VD	3% du revenu net, minimum 2 000 fr., maximum 4 000 fr.
VS	3% du revenu net, minimum 2 000 fr., maximum 4 000 fr.
NE	3% du revenu net, minimum 2 000 fr., maximum 4 000 fr.

JU <sup>4)</sup>	1 900 Fr.
GE	3% du revenu net, minimum 600 fr., maximum 1 700 fr.
Bund- Conf.	3% des Nettolohnes, mindestens 2 000 Fr., höchstens 4 000 Fr. 3% du revenu net, minimum 2 000 fr., maximum 4 000 fr.

### Anmerkungen - Notes

- 1) Ohne Berücksichtigung von Fahrkosten und Mehrkosten bei auswärtiger Verpflegung und Unterkunft.  
Sans tenir compte des frais de déplacement et du surplus de dépenses résultant des repas ou du séjour hors du domicile.  
  
Vom Einkommen der unselbständig erwerbenden Ehefrau können in der Regel auch die Gewinnungskosten abgezogen werden.  
En règle générale, la déduction pour dépenses professionnelles des salariés peut être également revendiquée par l'épouse exerçant une activité lucrative dépendante.
- 2) Der Steuerpflichtige kann einen allgemeinen Pauschalabzug für die gesamten Gewinnungskosten (Fahrkosten, auswärtige Verpflegung und übrige Berufsauslagen) geltend machen: 20% vom Erwerbseinkommen, höchstens 7 200 Fr.
- 3) Nachweis höherer Kosten vorbehalten mit entsprechend höherem Abzug.
- 4) En lieu et place des déductions pour les frais de déplacements, les frais de repas pris à l'extérieur et les dépenses professionnelles générales, le contribuable peut déduire 20% du revenu de son travail, au maximum 3 800 fr.  
  
En cas d'activité accessoire, une déduction de 20% du revenu, au minimum 800 fr. et au maximum 2 400 fr. est accordée, que le contribuable revendique la déduction des frais effectifs ou la déduction forfaitaire de 3 800 fr. (le contribuable peut choisir entre les deux possibilités).



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Abzug für Krankheitskosten Déduction pour frais médicaux

Abzug für Krankheits- und Unfallkosten des Steuerpflichtigen und der von ihm unterhaltenen Personen, soweit der Steuerpflichtige die Kosten selber trägt und diese einen bestimmten Selbstbehalt übersteigen.

Déductions pour frais médicaux provoqués par une maladie ou un accident du contribuable ou d'une personne à l'entretien de laquelle il subvient, lorsque le contribuable supporte lui-même ces frais et que ceux-ci excèdent une franchise.

Kte-Cts	Selbstbehalt Participation du contribuable	Höchstabzug Fr. Déduction maxi- male fr.	Bemerkungen – Remarques
ZH* BE* LU* UR* OW* NW* ZG* FR* SO* BS* SH* AI* AR* GR* AG* TG* TI* VD* NE* JU* Conf*/Bund*	5% 1)	-	
SZ*	3% 1)		
GL*	3% 1)		
BL*			Ohne Selbstbehalt
SG*	2% 2)		
VS*	2% 1)		
GE	0,5% 1)		

### Anmerkungen – Notes

- 1) Des Reineinkommens - Du revenu net.
- 2) Des Nettoeinkommens.

\* **Behinderungsbedingte Kosten / Frais liés au handicap**

Die durch eine Behinderung bedingten Kosten des Steuerpflichtigen oder der von ihm unterhaltenen Personen können vollumfänglich abgezogen werden, soweit der Steuerpflichtige die Kosten selber trägt (im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes).

Frais liés au handicap du contribuable ou d'une personne à l'entretien de laquelle il subvient, lorsque le contribuable supporte lui-même les frais (au sens de la loi sur l'égalité pour les handicapés).



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Abzugsmöglichkeiten von Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke Possibilités de déductions des versements pour des buts de bienfaisance

Kte-Cts Bund-Conf.	Höchstabzug Déduction maximale	Bemerkungen - Remarques
ZH	20% <sup>1)</sup>	Zuwendungen an den Bund, den Kanton, die Gemeinden sowie deren Anstalten und an andere juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, soweit die Zuwendungen in der Steuerperiode mindestens 100 Fr. betragen – zusätzlich Zuwendungen und Beiträge an politische Parteien, die im Kantonsrat vertreten sind, bis höchstens 1 600 Fr. (Verheiratete höchstens 3 200 Fr.)
BE	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und anderen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, soweit die Zuwendungen im Steuerjahr 100 Fr. betragen. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten – zusätzlich Mitgliederbeiträge und nachgewiesene Zuwendungen an die im Kanton oder in bernischen Gemeinden tätigen politischen Parteien, bis höchstens 5 100 Fr.
LU	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an den Bund, die Kantone und die Gemeinden sowie deren Anstalten und an andere juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf ihre öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Zuwendungen in der Steuerperiode 100 Fr. erreichen und insgesamt 20% des massgebenden Nettoeinkommens nicht übersteigen. Von den Zuwendungen und Beiträgen an die im Grossen Rat vertretenen Parteien, wenn die Zuwendungen in der Steuerperiode 100 Fr. erreichen und insgesamt 10% des Nettoeinkommens nicht übersteigen, höchstens aber 5 000 Fr.
UR SZ ZG	20% <sup>1)</sup>	Die freiwilligen Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an den Bund, die Kantone und die Gemeinden sowie deren Anstalten und an andere juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf ihre öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Zuwendungen in der Steuerperiode 100 Fr. erreichen und insgesamt 20% des massgebenden Nettoeinkommens nicht übersteigen.

OW	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Leistungen im Steuerjahr 100 Fr. betragen und 20% des Reineinkommens nicht übersteigen. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten.
GL		
AI		
GR		
NW	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an den Bund, den Kanton und die Gemeinden sowie deren Anstalten und andere juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuer befreit sind. Die Zuwendungen und Beiträge an die im Landrat vertretenen politischen Parteien sind ebenfalls abziehbar, sofern die Abzüge insgesamt höchstens 20% des Nettoeinkommens betragen.
FR	20% <sup>1)</sup>	Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts en raison de leur but de service public ou d'utilité publique sont déductibles jusqu'à concurrence de 20% du revenu net, à condition que ces dons s'élèvent au moins à 100 francs par année fiscale. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure. Dans des cas particuliers à intérêt public prépondérant, le Conseil d'Etat peut autoriser une déduction plus élevée, il statue à titre définitif.
SO	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Leistungen im Steuerjahr 100 Fr. betragen und 20% des Reineinkommens nicht übersteigen. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten. Die gleiche Regelung ist anwendbar für Leistungen an politische Parteien, die sich im Kanton an den letzten eidgenössischen oder kantonalen Wahlen beteiligt haben.
BS	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Leistungen im Steuerjahr 100 Fr. betragen und 20% des Reineinkommens nicht übersteigen. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten. Der Regierungsrat kann im Einzelfall Zuwendungen, die die Limite von 20% übersteigen, als abziehbar erklären.
BL	<sup>2)</sup>	Freiwillige Zuwendungen an Körperschaften, Stiftungen, Anstalten und andere juristische Personen, sowie Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten die im Hinblick auf öffentliche oder gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind.
SH	20% <sup>1)</sup>	Zuwendungen an den Kanton, die Gemeinden und ihre Anstalten. Zuwendungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder auf ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind; sofern die Zuwendungen mind. 200 Fr. ausmachen. Die gleiche Regelung gilt für politische Parteien im Kanton.



AR	10% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Leistungen im Steuerjahr 100 Fr. betragen und 10% des Reineinkommens nicht übersteigen. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten.
SG	20% <sup>1)</sup>	Freiwilligen Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, soweit sie gesamthaft 500 Fr. übersteigen, bis zu 20% des Reinkommens. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten.
AG	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an den Bund die Kantone und die Gemeinden sowie deren Anstalten, an die aargauischen Landeskirchen und an andere juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf ihre öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Zuwendungen in der Steuerperiode 100 Fr. erreichen und insgesamt 20% des massgebenden Reineinkommens nicht übersteigen. Bei Zuwendungen an die steuerbefreiten politischen Parteien ist der Abzug auf 3 000 Fr. pro Steuererklärung beschränkt.
TG	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, soweit sie gesamthaft 200 Fr. übersteigen, bis zu 20% des Reineinkommens mindestens aber 8 000 Fr. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone, Gemeinden und deren Anstalten.
TI	10% <sup>1)</sup>	Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts concurrence de 10% du revenu net, à condition que ces dons s'élèvent au moins à 100 francs par année fiscale. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure.
VD	20% <sup>1)</sup>	Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts en raison de leur but de service public ou d'utilité publique sont déductibles jusqu'à concurrence de 20% du revenu net, à condition que ces dons s'élèvent au moins à 100 francs par année fiscale. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure.
VS	20% <sup>1)</sup>	Prestations bénévoles versées à des personnes morales qui sont exonérées des impôts en raison de leur but d'intérêt public ou de pure utilité publique.
NE	5% <sup>1)</sup>	Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts en raison de leur but de service public ou d'utilité publique sont déductibles jusqu'à concurrence de 5% du revenu net, à condition que ces dons s'élèvent au moins à 100 francs par année fiscale. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure.

GE	20% <sup>1)</sup>	Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts en raison de leur but de service public ou d'utilité publique sont déductibles jusqu'à concurrence de 20% du revenu net. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure.
JU	10% <sup>1)</sup>	Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts en raison de leur but de service public ou de pure utilité publique sont déductibles jusqu'à concurrence de 10% du revenu net. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure. Le Département des Finances peut autoriser une déduction plus élevée lorsque les libéralités en cause sont destinées à l'Etat, aux communes, aux Eglises reconnues est à leurs paroisses ou à des institutions soutenues dans une mesure essentielle par l'Etat ou les communes.
Bund-Conf.	20% <sup>1)</sup>	Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, wenn die Leistungen im Steuerjahr 100 Fr. betragen und 20% des Reinkommens nicht übersteigen. Im gleichen Umfang abzugsfähig sind freiwillige Leistungen an Bund, Kantone und Gemeinden und deren Anstalten. Les dons en espèces et sous forme d'autres valeurs patrimoniales en faveur de personnes morales qui ont leur siège en Suisse et qui sont exonérées des impôts en raison de leur but de service public ou d'utilité publique sont déductibles jusqu'à concurrence de 20% du revenu net, à condition que ces dons s'élèvent au moins à 100 francs par année fiscale. Les dons en faveur de la Confédération, des cantons, des communes et de leurs établissements sont déductibles dans la même mesure.

#### Anmerkungen – Notes

- 1) Vom Reineinkommen - Du revenu net.
- 2) Keine Begrenzung - Aucune limite.



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Abzüge für Unterhaltskosten von Grundstücken und Gebäuden Déductions au titre des frais d'entretien d'immeubles

Kte- Cts	Höhe des Pauschalabzuges Montant du forfait		Abzugssystem- wechsel bei jeder Veranlagungsperiode  Changement du syst. De déduct. À chaque période fiscale	Bemerkungen Remarques
	Gebäude bis zu 10 Jahre Bâtiments jusqu'à 10 ans	über 10 Jahre alte Gebäude Bâtiments de plus de 10 ans		
ZH	20%	20%	X	Das Wahlrecht kann in jedem Steuerjahr und für jede Liegenschaft neu bestimmt werden.
BE	10%	20%	X	Das Wahlrecht ist für jedes einzelne Grundstück gegeben.
LU	15%	25% <sup>1)</sup> 33 1/3% <sup>1)</sup>	<sup>2)</sup>	
UR	10%	20%	X	Das Wahlrecht kann in jedem Steuerjahr und für jede Liegenschaft neu bestimmt werden.
SZ	10%	20%	X	
OW	10%	20%	X	Der Pauschalabzug wird nicht gewährt für Liegenschaften, die von Dritten vorwiegend geschäftlich genutzt werden.
NW	10%	20%	X	
GL	10%	20%	X	Kein Pauschalabzug für geschäftlich genutzte Liegenschaften.
ZG	10%	20%	X	
FR	10%	20%	X	Le même système de déduction doit être adopté pour tous les immeubles.
SO	10%	20%	X	
BS	10%	20%	X	Kein Pauschalabzug für geschäftlich genutzte Liegenschaften.

BL	25%	30%	X	
SH	15%	25%	X	Kein Pauschalabzug, bei Liegenschaften, deren Bruttomiettertrag 90 000 Fr. übersteigt.
AR	10%	20%	X	Das Wahlrecht ist für jedes einzelne Grundstück gegeben. Kein Pauschalabzug für Liegenschaften, deren Bruttoertrag jährlich Fr. 100 000 übersteigt.
AI	20%	20%	X	Nur für Liegenschaften, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.
SG	20% <sup>3)</sup>	20% <sup>3)</sup>	X	Nur für Liegenschaften, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.
GR	10%	20%	X	Der Pauschalabzug ist zulässig bis zu einem Bruttoertrag je Grundstück von 145 000 Fr.
AG	10%	20%	X	Kein Pauschalabzug für Liegenschaften, die zum Geschäftsvermögen gehören.
TG	10%	20%	X	Kein Pauschalabzug, wenn der Bruttomiettertrag einer Liegenschaft den Betrag von 50 000 Fr. jährlich übersteigt
TI	15%	25%	<sup>4)</sup>	Pas de forfait pour les immeubles commerciaux
VD	1/5	1/5	X	
VS	10%	20%	X	
NE	10% <sup>5)</sup>	20% <sup>6)</sup>	X <sup>7)</sup>	
GE	7%	17,5%	X	
JU	1/10	1/5	X	Pas de forfait pour les immeubles commerciaux
Bund-Conf.	10%	20%	X	

#### Anmerkungen – Notes

- 1) 25% für Gebäude mit einem Alter von über 10 Jahren, aber höchstens 25 Jahren: 33 1/3% für ältere Gebäude.
- 2) Ein Wechsel vom Pauschalabzug zum Abzug der tatsächlichen Kosten ist nur zulässig, wenn nachgewiesen wird, dass der Pauschalabzug in den letzten sechs Jahren die tatsächlichen Kosten nicht deckt.
- 3) 20% des Bruttomiettertrages oder des Eigenmietwertes.
- 4) Le contribuable qui a choisi le système des frais effectifs doit s'y tenir durant au moins 10 ans.
- 5) Au maximum 7 200 fr.
- 6) Au maximum 12 000 fr.
- 7) Le contribuable doit se tenir au système de déduction choisi pendant un laps de temps de cinq ans au moins.



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Indexklauseln Clauses d'indexation

Kte-Cts Bund- Conf.	Gesetzliche Grundlage Base légale	Indexgebunden sind - Sont astreints à l'indexation	
		Einkommenssteuer Impôt sur le revenu	Vermögenssteuer Impôt sur la fortune
ZH	Steuergesetz vom 8. Juni 1997, § 48	Gewinnungskostenabzug, Zweitverdienerabzug, Abzug für Versicherungsbeiträge, Abzug für Zuwendungen, Krankheitskostenabzug, Kinder- und Unterstü- tzungsabzug sowie der Kinder- betreuungskostenabzug Einkommenssteuertarif	Vermögenssteuertarif
BE	Steuergesetz vom 21. Mai 2000 Art. 3	Berufsauslagen, Zweitverdiener- abzug, persönlicher Abzug, Kin- der-, Kinderbetreuungs- und Unterstützungsabzug, Abzug für bescheidene Einkommen, Abzug für Versicherungsbeiträge Einkommenssteuertarif	Persönlicher Abzug, Kinderabzug  Vermögenssteuertarif
LU	Steuergesetz vom 22. November 1999, § 61	In Franken festgesetzte Abzüge und steuerfreie Beträge. Einkommenssteuertarif	
UR	Steuergesetz vom 17. Mai 1992 Art. 51	Die in Frankenbeträgen festge- setzten Abzüge des Einkommens	Die in Frankenbeträgen festge- setzten Abzüge des Vermögens
SZ	Steuergesetz vom 9. Februar 2000, § 49	Die Abzüge für Krankheits-, Aus- bildungs- und Versicherungskos- ten sowie die Abzüge des zweit- verdienenden Ehegatten, die Berufsauslagen und die Sozial- abzüge. Einkommenssteuertarif	Persönlicher Abzug, Kinderabzug
OW	Steuergesetz vom 30. Oktober 1994, Art. 59	Die in Franken festgesetzten Abzüge. Einkommenssteuertarif	

NW	Gesetz vom 22. März 2000 über die Steuern des Kantons und der Gemeinden, Art. 43	Persönlicher Abzug, Kinderabzug, Unterstützungs-abzug, Altersabzug, Gewinnungskosten-abzug, Abzug für Versicherungsbeiträge, Krankheitskostenabzug, Zweitverdienerabzug Einkommenssteuertarif	
GL	Steuergesetz vom 7. Mai 2000 Art. 47	<sup>1)</sup>	
ZG	Steuergesetz vom 25. Mai 2000 §§ 34 und 45	Abzug für Versicherungsbeiträge, Zweitverdienerabzug, persönlicher Abzug, Kinder-, Kinderbetreuungs-, Rentner- und Unterstützungsabzug sowie Mieterabzug Einkommenssteuertarif	Persönlicher Abzug  Vermögenssteuertarife
FR	Loi du 6 juin 2000 sur les impôts cantonaux directs, art. 40 et 62a	Déductions sociales Barème de l'impôt sur le revenu	Déductions personnelles Barème de l'impôt sur la fortune
SO <sup>2)</sup>	Gesetz vom 1. Dezember 1985 über die Staats- und Gemeindesteuern, § 45	Allgemeine Abzüge und die Sozialabzüge Einkommenssteuertarif	
BS	Gesetz vom 12. April 2000 über die direkten Steuern, Art. 37	Allgemeine Abzüge und Sozialabzüge Einkommenssteuertarif	
BL <sup>3)</sup>	Gesetz vom 7. Februar 1974 über die Staats- und Gemeindesteuern und den Finanzausgleich §§ 20, 21 und 195	Einkommenssteuertarif (= Berücksichtigung der Indexveränderung bei der Ermittlung des Steuersatzes)	
SH	Gesetz vom 20. März 2000 über die direkten Steuern, Art. 41	Sozialabzüge, Einkommenssteuertarif unter Beibehaltung der Belastungsverhältnisse	
AI	Steuergesetz vom 29. April 1999 für den Kanton Appenzell I.Rh., Art. 50	Abzüge und Steuersätze	Persönlicher Abzug, Kinderabzug und Steuersatz
SG	Steuergesetz vom 9. April 1998, Art. 317	<sup>4)</sup>	
GR <sup>5)</sup>	Steuergesetz vom 8. Juni 1986 für den Kanton Graubünden, Art. 4	Minimal- und Maximalbetrag des limitierten Teilsplittings und die in Franken festgesetzten Abzüge Einkommenssteuertarif	Persönlicher Abzug, Kinderabzug Sonderabgabe auf dem Vermögen Vermögenssteuertarif
AG	Steuergesetz vom 15. Dezember 1998, § 57	Abzug für Versicherungsbeiträge, Unterstützungsabzug, Kinderabzug, Invaliditätsabzug Einkommenssteuertarif	Vermögenssteuertarif

TG	Gesetz vom 14. September 1992 über die Staats- und Gemeindesteuern, § 40	Persönlicher Abzug, Kinder- und Kinderbetreuungskostenabzug, Unterstützungsabzug, Alters- und Gebrechlichenabzug Einkommenssteuertarif	
TI	Legge tributaria del 21 giugno 1994, art. 39	Déduction sur le revenu des deux époux, déduction pour primes d'assurance; déduction pour enfants, déduction pour personnes à charge du contribuable Barème de l'impôt sur le revenu	
VD	Loi du 4 juillet 2000 sur les impôts directs cantonaux, art. 60	Déduction pour le logement, pour personne à charge, pour primes d'assurances, pour époux exerçant tous deux une activité lucrative, pour frais de garde et déduction pour contribuable à revenu modeste. Barème de l'impôt sur le revenu	Barème de l'impôt sur la fortune
VS <sup>6)</sup>	Loi fiscale du 10 mars 1976, art. 48, 178, 236, 237	Déduction pour primes d'assurances, frais de maladie, déduction sur le revenu du conjoint, déductions personnelles, déductions pour enfants, pour personnes à charge, pour apprentis et étudiants Barème de l'impôt sur le revenu	
NE	Loi du 21 mars 2000 sur les contributions directes, art. 45	Déduction en francs Barème de l'impôt sur le revenu	
GE	Loi sur l'imposition des personnes physique (LIPP-V), art. 19 et (LIPP-III) art. 15 et 16	Déduction forfaitaire pour frais professionnels, déductions pour primes d'assurances, pour frais de garde et rabais d'impôt Barèmes de l'impôt sur le revenu	Déduction sociaux  Barème de l'impôt sur la fortune
JU	Loi d'impôt du 26 mai 1988, art. 38 et 49	Déduction forfaitaire pour frais professionnels, déductions pour primes d'assurances, déduction pour époux exerçant tous deux une activité lucrative, déductions personnelles (enfants etc.) Barèmes de l'impôt sur le revenu	Déduction personnelles (mariés, enfants, personnes âgées)  Barème de l'impôt sur la fortune
Bund	Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer, Art. 29 und 215	Abzug vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten, Abzug für Versicherungsbeiträge, Kinderabzug, Unterstützungsabzug Einkommenssteuertarif	
Confédération	Loi fédérale du 14 décembre 1990 sur l'impôt fédéral direct, art. 29 et 215	Déduction du revenu de l'activité lucrative du conjoint, déduction pour primes d'assurances, déduction pour enfants, déduction pour personnes nécessiteuses Barèmes de l'impôt sur le revenu	

## Anmerkungen – Notes

- 1) Verändert sich der Landesindex der Konsumentenpreise entsprechend, unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat Bericht und Antrag, ob und wie bei der Steuer vom Einkommen und Vermögen die Steuersätze sowie die in Frankenbeträgen festgesetzten Abzüge den veränderten Verhältnissen anzupassen sind.  
Verändert sich der Landesindex der Konsumentenpreise nach dem Stand für den Monat September eines Jahres erneut, unterbreitet der Regierungsrat wieder Bericht und Antrag für eine allfällige weitere Anpassung auf die übernächste Steuerperiode.
- 2) Berücksichtigung der Geldwertveränderung auch bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer.
- 3) Dem Index angepasst wird ferner der Kapitalsteuersatz. Bei der Bestimmung der steuerbaren Grundstückgewinne ist der Gestehungswert entsprechend der Geldwertveränderung umzurechnen, die seit dem Erwerb des Grundstückes eingetreten ist.
- 4) Verändert sich der Landesindex der Konsumentenpreise entsprechend, unterbreitet die Regierung dem Grossen Rat Bericht und Antrag, ob und wie bei der Steuer vom Einkommen und Vermögen die Steuersätze sowie die in Frankenbeträgen festgesetzten Abzüge den veränderten Verhältnissen anzupassen sind.  
Verändert sich der Landesindex der Konsumentenpreise nach dem Stand für den Monat September eines Jahres erneut, unterbreitet die Regierung wieder Bericht und Antrag für eine allfällige weitere Anpassung auf die übernächste Steuerperiode.
- 5) Dem Index angepasst werden ferner der Gewinnsteuertarif, Kapitalsteuertarif, die Sonderabgabe auf dem Vermögen und dem Kapital, die steuerfreien Beträge der Nachlasssteuer sowie die steuerfreien Schenkungsbeträge.
- 6) En plus, prise en considération des fluctuations de la valeur de l'argent pour la détermination des gains immobiliers imposables.





01.11.2009

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Übersicht über die Massnahmen zur Beseitigung der Folgen der kalten Progression Aperçu des mesures en vue de l'élimination des effets de la progression à froid

Kte- Cts Bund/ Conf	Tarif Tarif	Persönlicher Ab- zug Déduction personnelle	Kinderab- zug Déduction pour en- fants	Unterstüt- zungsab- zug Déduction pour per- sonnes nécessi- teuses	Abzug Ver- siche- rungs- beiträge Déduction des primes assurance	Doppel- verdiene- rabzug Déduction pour époux exerçant tous deux une activi- té lucrative	andere Abzüge autres déductions	Indexge- bunden ab einer Teu- erung von... Indexés à partir d'un renchéris- sement de
ZH *	X	X	X	X	X	X	X <sup>1)</sup>	7% <sup>2)</sup>
BE *	X	X	X	X	X	X	X <sup>3)</sup>	5%
LU *	X	-	X	X	X	X	X <sup>4)</sup>	7%
UR *	-	X	X	X	X	X	X <sup>5)</sup>	-
SZ *	X	X	X	X	X	X	X <sup>1)</sup>	10%
OW	-	X <sup>6)</sup>	X	X	X	X	X <sup>7)</sup>	7%
NW *	X	X	X	X	X	X	X <sup>8)</sup>	10%
GL *	X	X	X	X	X	X	-	10%
ZG *	X	X	X	X	X	X	-	7%
FR *	X	-	X	X	-	-	X <sup>9)</sup>	8%
SO *	X	-	X	X	X	X	X <sup>10)</sup>	5%
BS *	X	X	X	X	X	X	X <sup>11)</sup>	4%
BL *	X	-	-	-	-	-	-	-
SH *	X	-	X	X	-	-	X <sup>12)</sup>	7%
AI *	X	-	X	-	X	X	X <sup>1)</sup>	10%
SG *	X	-	X	-	X	X	X <sup>1)</sup>	8%
GR *	X	-	X	X	X	X	X <sup>1)</sup>	10%

AG *	X	-	X	X	X	-	X <sup>13)</sup>	7%
TG *	X	X	X	X	-	-	X <sup>14)</sup>	7%
TI *	X	-	X	X	X	X	X <sup>15)</sup>	1% <sup>16)</sup>
VD *	X	-	-	X	X	X	X <sup>17)</sup>	-
VS	X	X	X	X	X	X	-	10%
NE *	X	X	X	X	X	X	X <sup>18)</sup>	5%
GE *	X	X	X	X	-	X	X <sup>19)</sup>	20)
JU *	X	X	X	X	X	X	X <sup>1)</sup>	-
Bund/ Conf *	X	X	X	X	X	X	X <sup>1)</sup>	7%

### Bemerkungen - notes

- \*) Der Bund und die Kantone ZH, BE, LU, GL (bis Ende 2009), ZG, BS, TI, GE und JU berücksichtigen verheiratete sowie allein erziehende Steuerpflichtige mittels eines Doppeltarifs. La Confédération ainsi que les cantons de ZH, BE, LU, GL (jusqu'à fin 2009) ZG, BS, TI, GE et JU tiennent compte de l'état-civil du contribuable ainsi que de la situation des familles monoparentales au moyen d'un double barème.

Folgende Kantone berücksichtigen den Zivilstand mittels eines Splittingverfahrens:  
Les cantons qui suivent tiennent compte de l'état-civil du contribuable au moyen du système dit du splitting :

50 % des Gesamteinkommens: BL, AI, SG und AG (Vollsplitting)

52,63 % des Gesamteinkommens: SZ, SO, SH, GR und TG (Divisor 1,9)

54,05 % des Gesamteinkommens: NW (Divisor 1,85)

55 % du revenu global : NE (diviseur 1,8181)

56 % du revenu global : FR (diviseur 1,79).

Im Kanton GL kommt ab 2010 ein Splitting zur Anwendung (Divisor noch nicht festgesetzt).

Le canton de VD tient compte de l'état-civil et de la situation de famille du contribuable au moyen du système dit du quotient familial (= imposition du revenu global au taux correspondant à une fraction de ce revenu).

Einige Kantone kennen ein anderes System: Quelques cantons appliquent enfin une autre méthode : UR (denselben linearen Steuersatz für alle Steuerpflichtigen), OW (einen Abzug in Prozent auf dem Nettoeinkommen), VS (rabais d'impôt), GE (rabais d'impôt en plus du double barème).

- 1) Alle in Fr. festgesetzten Abzüge. - Toutes les déductions exprimées en francs, opérées sur le revenu.
- 2) Fakultativ ab 4%.
- 3) (Faktisch) auch Gewinnungskosten spätestens 4 Jahre nach der letzten Anpassung.
- 4) Abzug für Zuwendungen an steuerbefreite Institutionen und Zuwendungen an die im Kantonsrat vertretenen Parteien, Abzug für Fremdbetreuungskosten Automatischer Ausgleich alle 4 Jahre.
- 5) Abzug vom Eigenmietwert, Abzug für Kinder in Ausbildung.
- 6) Abzug für Verheiratete und Einelternfamilien.
- 7) Steuerfreibetrag für Steuerberechnung, Krankheitskostenabzug.
- 8) Rentnerabzug, Gewinnungskostenpauschale, Krankheitskostenabzug, Berufsauslagen, Dienstaltersgeschenke Abzüge: Teuerungsausgleich, wenn Teuerung mehr als 3 %.
- 9) Grenzbeträge des Einkommens, welche Anrecht auf den Abzug für bescheidene Einkommen geben.
- 10) Abzug von Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen, alle Sozialabzüge.

- 11) Berufskostenpauschale, Rentnerabzug, Kinderbetreuungskostenabzug voller Ausgleich für jede Steuerperiode.
- 12) Rentnerabzug.
- 13) Invaliditätsabzug.
- 14) Alters- und Invaliditätsabzug.
- 15) Déduction pour enfants aux études.
- 16) Le parlement décide à fin décembre 2008 si le pourcentage est augmenté à 3 %. Compensation intégrale pour chaque période fiscale.
- 17) Déduction dégressive pour contribuables à revenu modeste compensation intégrale de toutes les déductions sociales lors de chaque période fiscale.
- 18) Déductions pour frais de garde tous les quatre ans.
- 19) Primes assurance-vie et intérêts échus de capitaux d'épargne, frais professionnels de l'activité dépendante, déductions frais de garde famille monoparentale, éléments du rabais d'impôts.
- 20) Seuil d'indexation valable uniquement pour les déductions. Le barème est, quant à lui, indexé automatiquement chaque année. Compensation intégrale pour chaque période fiscale (Sous réserve que le parlement accepte en décembre 2008 la révision de la loi d'impôt prévue au 01.01.2009)



01.11.2009

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Steuerbezug in den Kantonen Encaissement de l'impôt dans les cantons

Kte 1) Cts	Anzahl Raten bzw. Gesamt- rechnung Nombre d'acomptes ou factura- tion unique	Fälligkeit der einzelnen Raten bzw. Restzahlungen Echéance des différents acomptes particuliers et du solde											
		Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
ZH	3 <sup>1)</sup>						1			2			3
BE	3 <sup>6)</sup>			R			1			2			3
LU	1									G			
UR	1										G		
SZ	1 <sup>2)</sup>						G		(1)	(2)	(3)		
OW	1					G					1		
NW	2							1				2	
GL	1 <sup>3)</sup>										G		
ZG	3							1		2		3	
FR	9 <sup>6)</sup>	9	R			1	2	3	4	5	6	7	8
SO	1							G					
BS	1 <sup>4)</sup>					G							
BL	1 <sup>5)</sup>									G			
SH	3						1			2			3
AR	3			1			1			1			
AI	3						1		2			3	
SG	3					1		2		3			
GR	1												G
AG	1										G		

TG	3				1				2		3	
TI	3				1		2		3			R
VD	9 <sup>7)</sup>			1	2	3	4	5	6	7	8	9
VS	5	1		2		3		4		5		R
NE	10			1		2			3			4
GE	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
JU	9	1	2	3	4	5	6	7	8	9		R

R = Restzahlung - Solde    G = Gesamtrechnung - Facturation unique

(.) Möglichkeit vom Gesetz her gegeben - Possibilité offerte par la loi

### Anmerkungen - Notes

- 1) Kantonssteuer; teilweise abweichende Regelungen für die Gemeindesteuern möglich - Impôt cantonal; une réglementation différenciée est possible pour les impôts communaux.
- 2) Möglichkeit von drei Ratenzahlungen.
- 3) Möglichkeit von Vorauszahlungen in beliebiger Anzahl Raten. Die Raten dürfen gesamthaft höchstens das Netto-Steuerbetreffnis des betreffenden Steuerjahres ausmachen. Mindestbetrag pro Rate Fr. 100.-
- 4) Möglichkeit in unbestimmt vielen Raten zu zahlen.
- 5) Vorausrechnung in der ersten Hälfte des Steuerjahres. Möglichkeit in acht Raten zu bezahlen.
- 6) Schlussabrechnung im Folgejahr - Décompte final au cours de l'année suivante.
- 7) Neuf tranches égales sont dues et échues le 1<sup>er</sup> de chaque mois d'avril à décembre. Le décompte final est notifié au contribuable au cours de l'année civile qui suit la période fiscale.



01.11.2010

## Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen Impôts sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques

### Steuerfüsse in den Kantonshauptorten 2010, Kantons-, Gemeinde- Kirchensteuerfüsse Multiples annuels des chefs-lieux cantonaux en 2010, Impôts cantonaux, communaux et paroissiaux

Natürliche Personen - Personnes physiques

Kantonshauptorte Chefs-lieux cantonaux	Vielfaches der einfachen Ansätze pro 2010 Multiples des taux simples 2010			
	Kantonssteuer <sup>1)</sup> Impôt cantonal <sup>1)</sup>	Gemeindesteuer <sup>1)</sup> Impôt communal <sup>1)</sup>	Kirchensteuer <sup>1)</sup> Impôt paroissial <sup>1)</sup>	
			Evang. / réform.	Kath. / cath.rom.
Zürich	100%	119%	10%	11%
Bern	3,06	1,54	0,184	0,186
Luzern	1,50	1,75	0,25	0,25
Altdorf (UR)	100%	99%	120%	96%
Schwyz	120%	205%	28%	28%
Sarnen (OW)	2,95	4,06	0,54	0,54
Stans (NW)	2,63	2,45	0,26	0,35
Glarus	97%	22%	8%	9%
Zug	82%	60%	9,5%	6%
Fribourg				
Revenu	100%	77,3%	9,5%	7%
Fortune	100%	77,3%	15%	20%
Solothurn	105%	119%	16%	21%
Basel (BS)	100%	<sup>4)</sup>	8% <sup>5)</sup>	8% <sup>5)</sup>
Liestal (BL)				
Einkommen	<sup>3)</sup>	66%	0,55% <sup>2)</sup>	6,75% <sup>6)</sup>
Vermögen	<sup>3)</sup>	66%	0,5% <sup>2)</sup>	6,75% <sup>6)</sup>
Schaffhausen	112%	98%	13%	13,5%
Herisau (AR)	3,0	4,3	0,50	0,45
Appenzell (AI)	85%	97%	12%	10%

St. Gallen	95%	149%	25%	26%
Chur (GR)	100%	90% <sup>7)</sup>	14,5% <sup>7)</sup>	11%
Aarau (AG)	114%	94%	15%	19%
Frauenfeld (TG)	117%	152%	16%	16%
Bellinzona* (TI)	<sup>3)</sup>	97%*	-	-
Lausanne (VD)	151,5%	83%	-	-
Sion (VS)	<sup>3)</sup>	1,10	3% <sup>8)</sup>	3% <sup>8)</sup>
Neuchâtel	130%	62%	-	-
Genève*	148,5% <sup>9)</sup>	45,5%	-	-
Delémont (JU)	2,85	1,95	8,1%	6,4

### Anmerkungen - Notes

\* Ansätze 2009 – Taux 2009.

- 1) In der Regel beziehen sich die Prozentzahlen resp. die Vielfachen auf die einfache Steuer; Ausnahmen werden in den Fussnoten vermerkt. - En principe, ces pour-cent ou multiplicateurs s'appliquent au montant d'impôt simple; les exceptions sont signalées par des notes.
- 2) In % oder ‰ des steuerbaren Einkommens oder -Vermögens.
- 3) Kein Vielfaches. - Pas de multiple.
- 4) Die Gemeindesteuer ist in der Kantonssteuer inbegriffen.
- 5) In % der Kantonssteuern 2008.
- 6) In % der Kantonssteuern. - En % de l'impôt cantonal.
- 7) Der Kantonssteuer zu 100%.
- 8) En % de l'impôt communal.
- 9) Rabais de 12% de l'impôt cantonal de 147,5%.